

**Deutschland-Wertheim: Dienstleistungen von Ingenieurbüros**  
**OJ S 134/2023 14/07/2023**  
**Auftragsbekanntmachung**  
**Dienstleistungen**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Wertheim  
Postanschrift: Mühlenstraße 26  
Ort: Wertheim  
NUTS-Code: DE11B Main-Tauber-Kreis  
Postleitzahl: 97877  
Land: Deutschland  
Kontaktstelle(n): Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Wertheim  
E-Mail: [wettbewerb@assmann.info](mailto:wettbewerb@assmann.info)  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <https://www.wertheim.de>

**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av1e698f-eu>  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av1e698f-eu>  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:  
Offizielle Bezeichnung: ASSMANN BERATEN + PLANEN GmbH  
Postanschrift: Franklinstraße 46  
Ort: Frankfurt am Main  
NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt  
Postleitzahl: 60486  
Land: Deutschland  
Kontaktstelle(n): Fachbereich VgV-Verfahren / Wettbewerbe  
E-Mail: [wettbewerb@assmann.info](mailto:wettbewerb@assmann.info)  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <https://www.assmann.info>

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1. Umfang der Beschaffung**

### **II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Umbau/Erweiterung ZKA (Zentral-Kläranlage) Wertheim-Bestenheid  
Referenznummer der Bekanntmachung: ZKA WTH 23

### **II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

### **II.1.3. Art des Auftrags**

Dienstleistungen

### **II.1.4. Kurze Beschreibung**

Im Rahmen dieser Bekanntmachung werden für das Vorhaben "Umbau/Erweiterung ZKA (Zentral-Kläranlage) Wertheim-Bestenheid" folgende Leistungen im Rahmen einer Gesamtplanung die Lph 1 bis 9 für folgende Planungsleistungen zu vergeben:  
Leistungen gemäß HOAI Teil 3 Abschnitt 1, §§41 ff. - Objektplanung Ingenieurbauwerke;  
Leistungen gemäß HOAI Teil 4 Abschnitt 1, §§49 ff. - Fachplanung Tragwerksplanung;  
Leistungen gemäß HOAI Teil 4 Abschnitt 2, §§53 ff. - Technische Ausrüstung;  
Anlagengruppen EMSR Anlagengruppe 4, 5 und 8  
Leistungen gemäß HOAI Teil 4 Abschnitt 2, §§53 ff. - Technische Ausrüstung; Anlagengruppe 7.2. Verfahrenstechnische Anlagen.  
Dem unter II.1.5) Geschätzte Gesamtwert liegt keine detaillierte Kostenschätzung zu Grunde, es handelt sich um angesetzte Fiktivkosten, um in Stufe 2 des Verfahrens vergleichbare Angebote einholen zu können.

### **II.1.5. Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 15 000 000,00 EUR

### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

## **II.2. Beschreibung**

### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71334000 Dienstleistungen im Bereich Maschinenbau und Elektrotechnik

### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE11B Main-Tauber-Kreis  
Hauptort der Ausführung: Hafenstraße 22, 97877 Wertheim

### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Im Rahmen dieser Bekanntmachung werden die unter II.1.4) aufgeführten Leistungen vergeben. Der Auftraggeber behält sich vor, weitere Besondere Leistungen zu beauftragen, es wird zudem darauf hingewiesen, dass ggf. derzeit vorgesehene Anlagenteile nicht zur Planung /Ausführung kommen werden. Im Rahmen der Planung ist der Anschluss weiterer Gemeinden vorgesehen und zu berücksichtigen.

Die Projektbeschreibung siehe Vergabeunterlagen, hier ein Auszug:

Die Zentralkläranlage Wertheim-Bestenheid (ZKA) ist eine Sammelkläranlage des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Wertheim mit einer Ausbaugröße von 29.000 EWG. Es wird Abwasser aus der Innenstadt, von 10 Ortsteilen und Gewerbe- und Industriegebieten mit etwa 150 indirekt einleitenden Betrieben eingeleitet.

Um zukünftige Entwicklungen zu berücksichtigen sowie den Ist-Stand der Anlage zu erheben, wurde 2021 und 2022 eine Energieeffizienzanalyse (EEA) Stand 28.10.2022 durchgeführt.

Dieser Bericht enthält konzeptionelle Überlegungen zur Erweiterung der ZKA, aus welchen die Maßnahmen, welche nun über das VgV-Verfahren in Planung gehen sollen, resultieren.

Zielsetzung/Aufgabenstellung:

Kern der anstehenden Gesamtplanungen sind verfahrenstechnische und hydraulische Aspekte, durch welche die zukünftigen Anforderungen an die Reinigungsleistung der Kläranlage gewährleistet werden können. Gleichzeitig sollen energetische Aspekte der vorliegenden Energieeffizienzanalyse mitgeplant und im Zuge der Erweiterung der Anlage verwirklicht werden. Hierbei soll geprüft werden, inwieweit die Maßnahmen in mehreren Bauabschnitten umsetzbar sind.

Sollte im Rahmen der anstehenden Planungen von den Untersuchungen der Energieeffizienzanalyse abweichende Erkenntnisse aufkommen, sind diese zu diskutieren und mit einzubeziehen.

Weiterhin soll geprüft werden, ob durch die Umsetzung von strukturverbessernden Maßnahmen (Anschluss der KA Hasloch) Fördermittel des Landes Baden-Württemberg möglich sind.

Folgende Komponenten der Zentralkläranlage sind neu zu errichten bzw. zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen:

- 1.) Zulaufhebwerk, mechanische Stufe (Überrechnung, ggf. Anpassung je nach Ergebnis)
- 2.) DN-Becken 1 und 2
- 3.) Neubau Verteilerbauwerk Belebungsbecken
- 4.) Neubau Belebungsbecken und Gebläse-Station
- 5.) Neubau Verteilerbauwerk Nachklärung
- 6.) Neu 2 Nachklärbecken (NKB)
- 7.) Ablaufleitungen und Schächte
- 8.) Ersatz Überschuss-Schlamm-Eindickung
- 9.) Faulgasbehälter
- 10.) Schlammpressengebäude (Gebäude soll im Bestand bestehen bleiben)
- 11.) Ersatz Faulgasspeicher

Die Auslegung der beiden BHKW-Module muss mit der Regelung und dem Faulgasspeicher abgestimmt werden.

- 13.) „Vordenken“ 4. Reinigungsstufe

Die Anlage zur 4. Reinigungsstufe soll im Zuge der jetzigen Planung nicht konkret mitgeplant werden, es sollen aber Anschlussmöglichkeiten etc. für deren späteren Ausführung vorgesehen werden.

- 14.) „Vordenken“ Hallenneubau und Photovoltaikanlage

Hallenneubau und Photovoltaikanlage sollen im Zuge der jetzigen Planung nicht konkret mitgeplant werden, es sollen aber Anschlussmöglichkeiten etc. für deren späteren Ausführung vorgesehen werden.

- 15.) „Vordenken“ Produktion von Wasserstoff

Zu diesem Thema wird derzeit eine Studie durchgeführt, deren Ergebnis nicht absehbar ist. Dieser Sachverhalt soll im Rahmen der Planung zur Kenntnis genommen werden, um gegebenenfalls neue Erkenntnisse in die Planung der anstehenden Erweiterungsarbeiten für die ZKA Wertheim mit aufzunehmen.

- 16.) Blackout

Der mögliche Fall eines Blackouts soll bei der Planung und Konzeption berücksichtigt werden. Hierbei gilt zu beachten, dass sowohl die Stromzufuhr für verfahrenstechnische Anlagen als auch die Stromzufuhr für Schaltanlagen/Computer getrennt voneinander aufrechterhalten werden können.

Der terminliche Ablauf ist wie folgt vorgesehen:

VgV-Verfahren bis Ende Oktober 2023

Planungsbeginn direkt nach Beauftragung, ab November 2023  
Bauausführung ca. 01.01.2026 bis 30.09.2027

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien  
Preis

#### **II.2.6. Geschätzter Wert**

#### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Dieser Auftrag kann verlängert werden, abhängig von Planungs- und Bauzeit.

#### **II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3Höchstzahl: 5Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Wertung erfolgt schrittweise in folgender Reihenfolge:

- Prüfung des fristgerechten Eingangs der Bewerbungen
- Prüfung der Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen
- Prüfung der Einhaltung von Mindestforderungen und Ausschlusskriterien
- Prüfung und Bewertung der Wirtschaftlichen und Finanziellen Leistungsfähigkeit
- Prüfung und Bewertung der Technischen und Fachlichen Leistungsfähigkeit
- ggf. Losentscheid bei gleichermaßen geeigneten Bewerbern

Zur Auswahl der Teilnehmer anhand wirtschaftlicher und finanzieller Leistungsfähigkeit und der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit siehe Punkt III.1.1), III.1.2) und III.1.3).

Die Gewichtung der Auswahlkriterien stellt sich wie folgt dar:

- 1) Umsatz: 12,0 %;
- 2) Personalstruktur: 12,0 %;
- 3) Referenzprojekt 1 bis 10: 76 %;

Weitere Einzelheiten können ergänzend den zur Verfügung gestellten Bewerbungsunterlagen entnommen werden.

Fehlende Unterlagen kann der Auftraggeber unter Fristsetzung nachfordern, ein Anspruch der Bewerber auf Nachforderung durch den Auftraggeber besteht jedoch grundsätzlich nicht.

Wenn innerhalb der vom Auftraggeber gesetzten Frist die nachgeforderten Erklärungen und Nachweise nicht vorgelegt und nicht aufgeklärt werden, erfolgt der Ausschluss vom weiteren Verfahren. Sollten mindestens 5 Teilnahmeanträge vorliegen, behält sich der Auftraggeber vor, keine Unterlagen nachzufordern und unvollständige Teilnahmeanträge vom weiteren Verlauf auszuschließen.

Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberanzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, kann die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß §75 VgV durch Los getroffen werden.

#### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

## **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

## **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

#### **III.1. Teilnahmebedingungen**

##### **III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die angegebene Nummerierung bezieht sich auf den Bewerbungsbogen:

1.1) Angaben des Unternehmens / federführenden Büros. Nachweis: Auszug aus dem gerichtlichen Register (Berufs-, Handels- oder Partnerschaftsregister), sofern die Gesellschaftsform dies erfordert. Vorlage spätestens mit Angebotsabgabe.

1.2) Bei Berggemeinschaften: Der Teilnahmeantrag wird durch das federführende Büro gestellt. Die Namen der Mitglieder der Berggemeinschaft sind im Bewerbungsbogen unter Punkt 1.2 anzugeben. Dem Teilnahmeantrag des federführenden Büros ist ergänzend folgendes beizufügen:

- Berggemeinschaftserklärung (siehe "Anl\_BGE" des Bewerbungsbogens)
- Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung für jedes Mitglied einer Berggemeinschaft
- Auszug aus dem gerichtlichen Register (Berufs-, Handels- oder Partnerschaftsregister) jedes Mitglieds der Berggemeinschaft, sofern die Gesellschaftsform dies erfordert. Vorlage spätestens mit Angebotsabgabe.

1.3) und 1.4) Bei Erteilung von Unteraufträgen ohne und mit Eignungsleihe: Der Teilnahmeantrag wird durch das federführende Büro gestellt. Die Namen der Nachunternehmer ohne und mit Eignungsleihe sind im Bewerbungsbogen anzugeben. Dem Teilnahmeantrag ist ergänzend beizufügen:

- Nachunternehmererklärung (siehe "Anl\_NU" des Bewerbungsbogens)
- im Falle mit Eignungsleihe: Auszug aus dem gerichtlichen Register (Berufs-, Handels- oder Partnerschaftsregister) jedes Nachunternehmers, sofern die Gesellschaftsform dies erfordert. Vorlage spätestens mit Angebotsabgabe.

2.a) Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (Ausschlusskriterium);

2.b) Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen nach § 19 Abs. 1 MiLoG, § 21 Abs. 1 SchwarzArbG, § 21 Abs.1 AEntG;

2.c) Eigenerklärung über die Entrichtung von Steuern, Abgaben und Sozialversicherungsbeiträgen nach § 48(8) VgV;

2.d) Eigenerklärung, Leistungserbringung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen;

2.e) Erklärung zum Verpflichtungsgesetz § 1 vom 2.3.1974 (BGBl. 1, S. 547).

2.f) Verpflichtungserklärung Scientology Schutzklausel

2.g) Einhaltung der Regularien des 5. RUS-Sanktionspakets

##### **III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die angegebene Nummerierung bezieht sich auf den Bewerbungsbogen:

3.1.a) Nachweis der bestehenden Berufshaftpflichtversicherungs-Deckung gemäß § 45 Abs. 1 (3) VgV. Bei Berggemeinschaften muss dieser Nachweis für jedes Mitglied vorgelegt werden. Im Auftragsfall sind Deckungssummen von mindestens 3.000.000 EUR für Personen- sowie 3.000.000 EUR für sonstige Schäden, gefordert. Nachunternehmer müssen keine

eigene Versicherung nachweisen. Im Falle einer bestehenden Versicherung mit geringerer Versicherungssumme erklärt der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft mit Einreichung des Teilnahmeantrags verbindlich, dass die Summen im Auftragsfall mindestens bis zu den geforderten Summen angehoben werden.

3.1.b) Nachweis gem. §45 Abs.4 (4) VgV - Erklärung über den durchschnittlichen Umsatz des Bewerbers für entsprechende Leistungen in den letzten 3 Jahren in Euro netto.

### **III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die angegebene Nummerierung bezieht sich auf den Bewerbungsbogen:

3.2.a) Nachweis gem. §46 Abs.3 (2 u. 8) VgV - Erklärung über aktuell festangestellte, mit vergleichbaren Leistungen betraute Architekten/innen bzw. Ingenieure/-innen. Angabe zum Einsatz von Bauleitern (bzw. Tätigkeit "Örtliche Bauüberwachung") mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung.

Die erforderlichen Angaben und deren Bewertung ergeben sich aus dem zur Verfügung gestellten Bewerbungsbogen;

3.2.b) Berufliche Qualifikation des/des Bewerbers/-in bzw. bei juristischen Personen des/der benannten verantwortlichen Berufsangehörigen (§ 75 Abs. 1-3 VgV);

3.2.c) Nachweise gem. §46 Abs.3 (1) VgV: 10 Referenzprojekte der letzten 5 Jahre für vergleichbare Leistungen, 3x Objektplanung Ingenieurbauwerke, 3x Verfahrens- und Prozesstechnik, 1x Tragwerksplanung, 1x Technische Ausrüstung ALG 1 bis 3, 2x Technische Ausrüstung ALG 4 bis 5

Die erforderlichen Mindestbedingungen, Angaben und deren Bewertung ergeben sich aus dem zur Verfügung gestellten Bewerbungsbogen.

## **III.2. Bedingungen für den Auftrag**

### **III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Ingenieure gemäß dem ausgeschriebenen Leistungsbild.

### **III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.5. Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

## **IV.2. Verwaltungsangaben**

### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 11/08/2023 Ortszeit: 11:00

### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**

Deutsch

### **IV.2.6. Bindefrist des Angebots**

Laufzeit in Monaten: 3 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

- 1) Für sämtliche Angaben und Nachweise sind verbindlich der „Bewerbungsbogen“ und die „Referenzbögen“ für die Referenzen 1 bis 4 zu verwenden. Geforderte Nachweise sind als Anlagen beizufügen;
- 2) Für die Bewerberauswahl werden nur die geforderten Unterlagen, Nachweise und Referenzen berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen bleiben bei der Wertung unberücksichtigt;
- 3) Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss aus dem Verfahren. Als Mehrfachbewerbungen gelten auch mehrere Bewerbungen von Einzelpersonen oder Unternehmen innerhalb verschiedener Bewerbungen von Bietergemeinschaften. In diesem Fall werden alle betroffenen Bewerbungen ausgeschlossen;
- 4) Die Bewerbungsunterlagen werden ausschließlich in digitaler Form zur Verfügung gestellt;
- 5) Evtl. auftretende Fragen sind in Textform elektronisch über die Vergabepattform an die unter Ziffer I.3 genannte Kontaktstelle zu richten. Die Beantwortung gestellter Fragen erfolgt ebenfalls elektronisch über die Vergabepattform;
- 6) Die Anträge auf Teilnahme sind elektronisch fristgerecht über die genannte Vergabepattform einzureichen;
- 7) Die erforderlichen Angaben, Erklärungen sowie Nachweise zur Leistungsfähigkeit des Bewerbers ergeben sich im Einzelnen aus dem Bewerbungsbogen. Nichtvorlage bzw. nicht rechtzeitige Vorlage des Teilnahmeantrags oder Teilnahmeanträge nur für Teilleistungen führen zum Ausschluss der Bewerbung. Der Teilnahmeantrag ist ohne handschriftliche Unterschrift gültig. Bestätigt wird der Antrag auf Teilnahme an diesem Vergabeverfahren verbindlich durch Eintragung des Namens des bevollmächtigten Vertreters des Unternehmens bzw. der Bietergemeinschaft im Bewerbungsbogen.

### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

#### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76133

Land: Deutschland

E-Mail: [Vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:Vergabekammer@rpk.bwl.de)

Telefon: +49 721926-4049

Fax: +49 721926-3985

#### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB)

#### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

11/07/2023